Ausgabe Nr. 124 4/2012

Der Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein
parteiisch, kritisch, kompetent

Hilpoltstein 2012/13 - von A bis Z

Ein Jahresrückblick 2012 und die Vorschau auf 2013 aus Sicht der SPD

Foto: Oliver Frank

Erneut ist in der Hilpoltsteiner Kommunalpolitik ein spannendes und ereignisreiches Jahr vergangen. Es ist wieder Zeit, einen Rückblick auf das zu werfen, was zwischenzeitlich passiert ist, was voran gegangen ist oder die Gemüter erregte.

A Altstadtring
muss immer mehr Verkehr aufnehmen. Ungünstige aber notwendige Folge: die neue Fußgängerampel an der Allersberger Straße.

B Baumbestattungen
werden zukünftig in Hofstetten möglich sein.

Baugebiet südlich der Rother Straße
Nach einem Architektenwettbewerb wurde ein zukunftsweisender Entwurf des Münchner Büros bogevischs prämiert. Derzeit ringt der Stadtrat um die Bebauungsplanssatzung. Hoffentlich verzettelt er sich dabei nicht zu sehr in Details.

D DSL
ist jetzt auf sehr gutem Stand. Die „weißen Flecken“ ohne ausreichend schnelle Verbindungen sind jetzt im gesamten Stadtgebiet verschwunden.

E Energiewende
So wenig zukunftsorientiert wie die Bundesregierung die Energiewende managt, so grausam sind auch die von FW und CSU erwirkten Beschlüsse zu den Hilpoltsteiner Vorzugsgebieten. Aus 19 potentiell geeigneten Windkraftstandorten haben sie gerade mal vier übrig gelassen. Ob der Planungsverband damit einverstanden ist, wird sich zeigen.

Ehrenbürger
Mit Paul Korinski aus Hofstetten wurde ein neuer Ehrenbürger ernannt. An vielen schön restaurierten Altstadtfassaden hat der umtriebige Architekt seine Handschrift hinterlassen.

F Facebook
Lange hat der Stadrat mit dem Datenschutz gehadert, bis er sich endlich dazu entschlossen hat, einen Facebookauftritt der Stadt zu genehmigen.

G Gastfreundlichkeit
Wir können schon ein bisschen stolz darauf sein, wie gut die Hilpoltsteiner mit der Unterbringung von Asylsuchenden im ehemaligen Krankenhaus umgehen. Durch die Arbeit eines Helferkreises, an dem Stadt, Vereine, Verbände und vor allem auch Privatpersonen beteiligt sind, wird das Hilpoltsteiner Modell immer öfter als Vorbild genannt.

Ganz viel Geld - und zwar 4 Mio. - muss in den nächsten Jahren in die Wasser- und Abwassersanierung investiert werden.

Gewerbeschau
Von unserem dritten Bürgermeister Josef Lerzer federführend organisiert war sie ein voller Erfolg und beste Werbung.

Grünzug
Die weitere Aufwertung unseres Grünzuges war auch 2012 eine unserer Herzensangelegenheiten, die wir immer wieder versucht haben, auf die Agenda zu heben. Augenscheinlich mit Erfolg: Unser Antrag, eine abgespeckte Version zu erarbeiten, scheint Früchte getragen zu haben. Der Stadtrat einigte sich im Oktober weitgehend auf eine neue Planung.

H Haushalt
steht durch unerwartet hohe Steuereinnahmen gut da und die Verschuldung hält sich sehr in Grenzen.

Heuberg
hat nach langwierigen Verhandlungen sein ersehntes Baugebiet bekommen. Die Gründstücke scheinen heiß begehrt.

I Inklusion
Die Integration von Menschen mit Behinderung in die Mitte der Gesellschaft schreitet voran. In der Kolpingstraße baut Regens Wagner nächstes Jahr eine weitere Außenwohngruppe. Mit unserem Fraktionssprecher Benny Beringer hat die Stadt jetzt auch einen Beauftragten für Menschen mit Behinderung. Erste Gespräche mit den beiden großen Einrichtungen fanden schon statt.

Innenstadt
wird immer attraktiver, auch wenn es mit der Schließung weiterer Läden sehr schwer ist, sie als Anziehungspunkt zu halten. Mit dem Sparkassengebäude steht ein weiteres Ensemble zur Neugestaltung bereit. Die SPD engagiert sich dafür, dass dort u.a. ein Regionalladen entsteht und dass wir mit einem Bebauungsplan auch eine Zielrichtung für den gesamten Bereich entwickeln.

J Jäger
haben einen schweren Stand, denn geht es nach den Waldbesitzern, müssten sie vielerorts wesentlich mehr

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 1

Wild erlegen. Ein Konflikt, der sicherlich noch viel Gesprächsstoff geben wird.

K **Kunst im öffentlichen Raum**
ist ein Thema, an dem die Stadt sicherlich Nachholbedarf hat. Abgesehen von Fassaden und Brunnen, gibt es kaum zugängliche Kunstobjekte außerhalb geschlossener Räume. Die SPD wird sich dafür in den kommenden Haushaltsdiskussionen stark machen.

Kultur
Das Jahr eins nach der KultTour hatte einiges zu bieten. Fast monatlich waren hochkarätige Veranstaltungen unter dem neuen Label ResidenzKultur geboten. Glückwunsch!

M **Musikwerk**
Durch einen Antrag der SPD-Fraktion kam Bewegung in die Nutzung des ehemaligen BHKWs gegenüber dem Freibad. In Kürze können dort Nachwuchsbands proben.

O **Ortsteile**
Nach wie vor leben gut die Hälfte aller Hilpoltsteiner in einem Ortsteil. Der Haushalt zeigt, dass viele Gelder in die Sanierung von Wasserleitungen, kostenintensive Neuanschlüsse an die zentrale Kläranlage oder Radwege und Straßensanierungen fließen, ebenso in die Verbesserung der schulischen Infrastrukturen.

R **Regionalladen**
siehe Innenstadt

Residenz
wird sehr gut angenommen. Oft finden dort Veranstaltungen statt. Die Bücherei wird nach dem Umzug in die Mitte unserer Stadt noch mehr frequentiert.

Radwege
sind dieses Jahr wieder zwei dazu gekommen: einer von Meckenhausen über Sindersdorf Richtung Jahrsdorf (Fortsetzung bis Solar folgt) und einer von Meckenhausen nach Forchheim.

S **Stadt der Sterne**
ist Hilpoltstein auch in diesem Jahr dank vielfältiger Unterstützung geworden. Der Arbeitskreis Kultur und Tourismus macht den BürgerInnen und Gästen den vorweihnachtlichen Stadtbummel noch ein wenig attraktiver.

Stille Helden
Die neue Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeiten kommt sehr gut an. Die Anzahl an Bewerbungen ist beeindruckend und ist ein guter Beleg dafür, wie sehr Hilpoltstein auf die Solidarität der Bürger zählen kann.

Stadtweiher
Wir werten es als Erfolg unserer jahrelangen Bemühungen bei der Diskussion um den Grünzug, dass die Stadtratsmehrheit endlich einer Aufwertung des Stadtweihers zugestimmt hat.

U **Umgehungen**
Verkehrszählungen und die zunehmende Anzahl an Ampeln am Altstadtring zeigen: der Verkehr nimmt zu. Deshalb wurden Machbarkeitsstudien zu Umgehungen in Hilpoltstein, Meckenhausen und Unterrödel in Auftrag gegeben.

W **Wahlen**
Es ist mal wieder ein Schildbürgerstreich, den uns die bayerische Staatsregierung spielt: Innerhalb einer Woche sind sowohl Bundestags- als auch Landtagswahlen angesetzt. Die SPD hat in einem Antrag auf eine Zusammenlegung der Termine plädiert.

Windkraft
Das Thema hat fast jede Stadtratssitzung des letzten Jahres geprägt. Der Aufwand, der für Information und Bürgerbeteiligung betrieben wurde, war sinnvoll und unbedingt nötig. Leider war das Ergebnis im Stadtrat nicht so, wie wir es uns gewünscht hätten.

Wirtschaft
Es geht bergauf in Hilpoltstein. Kurz nach Erweiterung des Gewerbegebietes am Kränzleinsberg gibt es schon viele Interessenten. Und in Sindersdorf wurden 2012 bereits fünf Grundstücke verkauft.

Impressum

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein.

Herausgeber: SPD Ortsverein / Fraktion

Verantwortlich für den Inhalt:
Rainer Herbrecher, Vorsitzender (09174-3730)

www.spd-hilpoltstein.de

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben und wünschen Ihnen für 2013 viel Glück und Erfolg.

Ihr SPD-Vorstand und Ihre Hilpoltsteiner SPD-Stadt- und Kreisräte

SPD